



Nachsorgeklinik Tannheim – 13.09.21



Ich selbst habe im September 4 Wochen lang Reha in der Nachsorgeklinik Tannheim gemacht. Ein großer Anteil des Rehaangebots der Klinik besteht in der „Familienorientierten Reha“: Hier können kleine Patienten nach chronischer und schwerer Erkrankung mit ihrer gesamten Familie (Eltern und Geschwistern) eine Auszeit bekommen, zurück in den Alltag finden und das Geschehene verarbeiten.

Es werden insbesondere Krebspatienten, Mukoviszidose-Betroffene und Kinder mit einem Herzfehler behandelt. Für mich war ab Rehasusage selbstverständlich klar: Da nehme ich ein paar Kuscheltiere für die Kinder mit! Die Firma Roth&Effinger (<https://www.roth-effinger.de/>) hat die gesamten Kosten der 151 Kuscheltiere übernommen und somit reichen die Kuscheltiere für zwei komplette Rehagruppen und noch ein paar übrige „Notfall-Kuscheltiere“, die in der medizinischen Abteilung warten, falls es einem Kind mal sehr schlecht geht und ganz dringend ein Seelentröster benötigt wird!

Gemeinsam mit dem Geschäftsführer von Roth&Effinger, Lars Roth und seiner Frau Katja Roth habe ich die Kuscheltiere an Klinik-Geschäftsführer Thomas Müller und die Kinder der Schneckengruppe übergeben. Diese durften direkt mal in die Kisten reinschauen! Besonders schön: Da ich ja eh selbst Patientin in der Klinik war, konnte ich am nächsten Tag alle Kindergruppen besuchen und dort die Kuscheltiere direkt verteilen. Die Kinder haben sich super gefreut und man hat in den restlichen zwei Reha-Wochen überall Pinguine und Giraffen entdeckt: Im Speisesaal, beim Warten auf die Therapie, in den Betreuungsgruppen, in der Cafeteria,...

